

# Marktnotizen vom 18. Januar 2021

-  **Getreide** Weltweit feste Kursentwicklungen und lokal gute Exportaussichten lassen die Erzeugerpreise am Getreidemarkt fest tendieren. ➔
-  **Raps** Die Preise stiegen durch schwächere Tendenzen an der Börse zuletzt weniger stark an als in den Wochen zuvor. ➔
-  **Speisekartoffeln** Speisekartoffeln in guter Qualität werden zu bisherigen Preisen gehandelt. Die Nachfrage auf Ladenstufe ist vergleichsweise lebhaft. Demgegenüber steht ein umfangreiches Angebot. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel sehr fest bewertet; Soja- und Rapsschrotpreise weiter angestiegen; Mischfuttermittelforderungen werden erhöht. ➔
-  **Geflügel** Leicht festere Tendenzen am Markt für Hähnchenfleisch; uneinheitliche Entwicklungen am Putenmarkt; Preise für Suppenhennen tendieren bei reger Nachfrage stabil bis fest. ➔
-  **Eier** Angebot an Bodenhaltungseiern umfangreich und an Bioeiern durch rege Nachfrage auf Ladenstufe knapp; Spotmarktpreise tendieren seitwärts. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchlieferung setzt sich fort; zuvor reduzierte Butterpreise zogen durch rege Nachfrage wieder an; stabile Preise am Käsemarkt; Belegung am Markt für Magermilchpulver erwartet; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Die vorherrschend gute Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 3. Kalenderwoche weiter leicht anziehende Ferkelpreise. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt wird weiterhin durch insgesamt umfangreichere Angebotsüberhänge auf der Lebendseite gekennzeichnet. Die Preise dürften auch in der neuen Schlachtwoche auf der niedrigen Basis verbleiben. ➔
-  **Schafe** Am Schlachtlämmermarkt gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Die Preise entwickeln sich in der laufenden Woche vornehmlich gleichbleibend. ➔
-  **Nutzkälber** Durch die Ankunft der fehlenden Tierpässe auf den Betrieben war das Angebot in der Berichtswoche umfangreich. Dennoch konnten alle Kälber zu unveränderten Preisen vermarktet werden. Im weiteren Verlauf werden seitwärtsgerichtete Kurse ab Hof erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das am deutschen Schlachtrindermarkt verfügbare Angebot fällt insgesamt klein aus und entspricht weitgehend der vorherrschenden Nachfrage. Die Preise entwickeln sich stabil bis knapp behauptet. ➔
-  **Schlaktkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch und damit auch nach Schlaktkälbern entwickelt sich stetig. Die Auszahlungspreise konnten sich bis zuletzt gut behaupten. ➔

<b>Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!</b>	
Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311	Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314
<b>Angegeben sind in der Regel Nettopreise!</b>	
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.	
<b>Einkauf</b>	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die Handelsbeteiligten sind aus dem Winterurlaub zurück, wodurch zuletzt wieder lebhaftere Geschäftsverläufe zu beobachten waren. In den Verhandlungsgesprächen stehen Abschlüsse für die neue Ernte 2021 im Fokus, da dem Vernehmen nach nur noch wenig Restmengen der alten Ernte vorhanden sind. Erzeuger, die noch über Getreide der alten Ernte verfügen, zeigten sich teils abgabebereit und teils abwartend. Vielfach wird hier auf noch weiter steigende Getreidepreise spekuliert. Zu Wochenbeginn waren erneut sehr feste Preisentwicklungen am Getreidemarkt zu beobachten. Die Weizenkurse an der Börse in Paris zeigten zuletzt durch die herabgesetzten Erwartungen an das Weizenangebot aus Russland steigende Tendenzen auf. In der Folge wird in den kommenden Monaten ein lebhaftes Exportgeschäft mit deutschem Weizen erwartet. Angesichts der stark gestiegenen Kurse für Futtergetreide hielt sich die Mischfutterindustrie mit Zukäufen zurück, so Marktteilnehmer. Am Rapsmarkt hielten die festen Entwicklungen bei den Erzeugerpreisen ebenfalls an. Diese fielen jedoch, vor dem Hintergrund leichtzurückpendelnder Börsenkurse, geringer aus als noch zuvor. Marktteilnehmer erwarten in den kommenden Wochen einen lebhaften Marktverlauf.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (12.01.2021)	Hamburg (19.01.2021)	Bremen (14.01.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 214,00 Feb 214,00 Jan/Mrz 215,50 Apr/Jun	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 244,00 loko/ppt 244,00 Basis Feb	-
Brotroggen	-	franko HH 190,00 loko/ppt 190,00 Jan/Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 220,00 Jan 220,50-223,00 Jan/ Mrz 223,00 Feb/Mrz 222,00 Feb/Jun 225,50 Apr/Jun	franko HH 238,00 loko/ppt 239,00 Jan/Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00-228,00 Jan21/ Mrz21
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 198,50 Jan 200,00 Feb 198,00 Jan/Mrz 197,00 Feb/Mrz 197,50-200,00 Apr/ Jun 180,00-178,00 Sep/ Dez	cif/franko HH 214,00 loko/ppt 214,00 Basis Jan 185,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 208,00 Jan21/Mrz21
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 198,00 loko/ppt 198,00 Jan 179,00 Feb/Jul	-
Sojaschrot	-	fob HH 455,00 loko/ppt 455,00 Jan 455,00 Feb 452,00 Mrz	-
Raps	franko SZ 431,00-436,00 Feb/ Mrz 430,50-433,00 Mrz 431,00 Apr 426,50-439,50 Apr/ Jun 402,50-407,50 exE	cif/franko HH 430,00 loko/ppt 430,00 Jan 431,00 Feb/Jun 395,00 exE 399,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 277,00 Feb 275,00 Feb/Apr	fob HH 318,00 loko/ppt 318,00 Jan 313,50 Feb/Apr 281,00 Mai/Jul	-

**Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.**

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.01.2021				
Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(220,0 - 235,0) 228,3	(215,0 - 230,0) 221,7	
Brotweizen B	-	(215,0 - 230,0) 223,5	(210,0 - 225,0) 217,9	
Brotroggen	-	(173,0 - 185,0) 179,0	(162,0 - 170,0) 165,4	
Futterroggen	(175,0 - 204,0) 183,6	(168,0 - 180,0) 174,3	(160,0 - 166,0) 163,3	
Braugerste	-	(194,0 - 207,0) 198,7	(184,0 - 195,0) 191,1	
Futtergerste	(190,0 - 223,0) 201,9	(193,0 - 205,0) 197,6	(183,5 - 195,0) 189,1	
Futterweizen	(210,0 - 249,0) 224,2	(208,0 - 230,0) 219,3	(205,0 - 230,0) 216,4	
Qualitätshaffer*	-	(180,0 - 191,0) 185,9	(164,0 - 185,0) 175,0	
Futterhafer	(195,0 - 242,0) 210,0	(175,0 - 185,0) 181,3	(165,0 - 179,0) 170,6	
Körnermais	(210,0 - 246,0) 221,0	(209,5 - 229,0) 219,3	(205,0 - 217,5) 212,1	
Triticale	(190,0 - 232,0) 204,9	(190,0 - 210,0) 201,5	(185,0 - 212,0) 198,0	
Raps	(420,0 - 425,0) 421,4	(415,0 - 430,0) 424,5	(411,0 - 425,5) 418,8	
Futtererbsen	-	(240,0 - 270,0) 250,0	(230,0 - 250,0) 239,0	
		frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(220,5 - 235,5) 229,8	(220,6 - 240,6) 231,0	(224,2 - 244,2) 234,7	
Brotweizen B	(215,5 - 230,5) 225,5	(215,6 - 235,6) 226,8	(219,2 - 239,2) 230,4	
Brotroggen	(167,5 - 190,5) 178,4	(167,6 - 190,6) 179,0	(171,2 - 194,2) 182,6	
Futterroggen	(165,5 - 185,5) 174,9	(165,6 - 185,6) 175,4	(169,2 - 189,2) 179,0	
Braugerste	(189,5 - 212,5) 200,6	(189,6 - 212,6) 200,8	(193,2 - 216,2) 204,4	
Futtergerste	(189,0 - 202,5) 197,3	(189,1 - 210,6) 199,7	(192,7 - 214,2) 203,3	
Futterweizen	(210,5 - 235,5) 224,5	(210,6 - 235,6) 223,7	(214,2 - 239,2) 227,3	
Qualitätshaffer*	(169,5 - 196,5) 183,5	(169,6 - 196,6) 186,7	(173,2 - 200,2) 190,4	
Futterhafer	(170,5 - 190,5) 179,6	(170,6 - 190,6) 182,4	(174,2 - 194,2) 186,1	
Körnermais	(215,5 - 225,5) 221,6	(210,6 - 234,6) 221,7	(214,2 - 238,2) 225,3	
Triticale	(190,5 - 216,5) 204,4	(190,6 - 217,6) 205,6	(194,2 - 221,2) 209,3	
Raps	(416,5 - 435,5) 426,6	(416,6 - 435,6) 427,7	(420,2 - 439,2) 431,4	
Futtererbsen	(235,5 - 255,5) 246,2	(235,6 - 255,6) 247,3	(239,2 - 259,2) 250,9	

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		15.01.2021	11.01.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	231,50	218,00
	Mai 2021	227,75	215,25
	Sep 2021	201,25	197,00
Weizen CME	Mrz 2021	204,70	191,71
	Mai 2021	205,01	192,31
	Jul 2021	199,31	189,89
Raps MATIF	Feb 2021	432,25	440,00
	Mai 2021	426,00	428,00
	Aug 2021	397,25	400,25
Sojabohnen CME	Mrz 2021	429,35	414,59
	Mai 2021	428,74	413,86
	Jul 2021	424,62	410,30
Mais MATIF	Mrz 2021	212,00	203,00
	Jun 2021	210,50	202,00
	Aug 2021	209,50	201,00
Mais CME	Mrz 2021	172,57	159,32
	Mai 2021	173,61	159,90
	Jul 2021	172,77	158,99
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	83,00	79,00
	Jun 2021	102,00	98,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		13.01.2021	06.01.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	232,00
	HRW US Golf	239,00	229,00
	EU Rouen	236,00	225,00
Gerste	Schwarzes Meer	188,00	178,00
	EU Rouen	221,00	209,00
Mais	US Golf	207,00	195,00
	EU Bordeaux	224,00	214,00
<b>Weißzucker, London</b>		<b>18.01.2021</b>	<b>11.01.2021</b>
umgerechnet in €/t		387,52 Mrz 21	360,03 Mrz 21
1 US \$ = €		0,83	0,82

## Kartoffeln

In der Vermarktung von Speisekartoffeln ergaben sich bis zum Beginn der dritten Januarwoche keine wesentlichen neuen Impulse. Das zur Verfügung stehende Angebot wird seitens der Handelsbeteiligten als weiterhin bedarfsdeckend bezeichnet. Überregional berichtet man mitunter auch von leicht abnehmenden Angebotsmengen und aufkommendem Zukaufbedarf. Insgesamt macht sich dies aber noch nicht in Form anziehender Preise bemerkbar. Die hierzulande genannten

Erzeugerpreise lagen entsprechend weiter auf der Vorwochenbasis. Etwas fester hingegen entwickelte sich die Situation im Bereich der Verarbeitungsware. Fortgesetzt konnten etwas höhere Preise für freie Ware gegenüber den Anbietern durchgesetzt werden. Insgesamt bewegen sich die Kurse aber nach wie vor auf sehr niedrigem und unbefriedigendem Niveau. Fortgesetzt hofft man auf weiter ansteigende Kurse, zumal einige Verarbeiter auch für spätere Termine gewissen Bedarf signalisieren.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert		
	19.01.2021	12.01.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	45,00 - 55,00	45,00 - 55,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.01.2021		
festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	19.01.2021	12.01.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-6,00	2,50-5,00
fritteneignend, 40 mm+	3,00-4,50	3,00-4,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 19.01.2021** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frিশware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.  
**Markthinweis:** Werbeaktionen im LEH verbesserten die Absatzmöglichkeiten. Durch vermehrte Qualitätsprobleme, wie beispielsweise Lagerdruckstellen, gab es erhöhte Sortierabgänge.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.01.2021	12.01.2021	19.01.2021	12.01.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	97,50 - 101,20	95,50 - 101,80	90,50 - 100,94	90,50 - 104,90
5.000 l	95,80 - 98,50	94,00 - 99,30	88,20 - 97,10	88,20 - 102,90
<b>Heizöl *</b>				
3.000 l	49,90 - 54,50	47,50 - 54,60	48,90 - 54,16	48,50 - 54,90
5.000 l	48,90 - 53,00	46,50 - 53,10	47,90 - 52,10	47,50 - 52,90
10.000 l	47,80 - 52,00	46,00 - 51,90	46,50 - 50,55	46,40 - 50,90

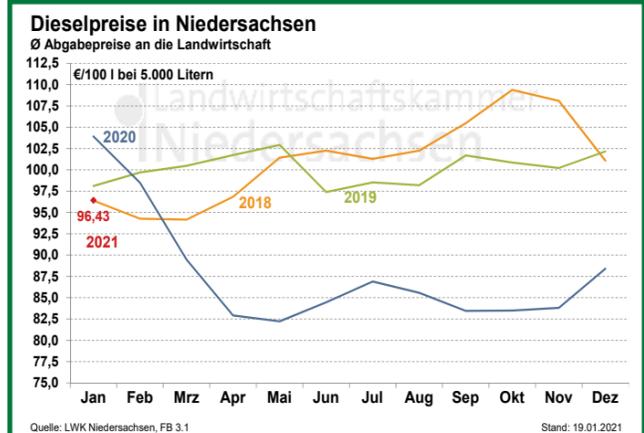
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.01.2021	12.01.2021	19.01.2021	12.01.2021
<b>Flüssiggas **</b>				
2.700 l Tank	40,50 - 41,50	39,00 - 41,50	41,00 - 42,00	40,50 - 42,00
4.800 l Tank	38,50 - 39,50	37,00 - 39,50	39,00 - 40,00	38,50 - 40,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*\* ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart



## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 18.01.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 21,00	18,55 - 20,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,50 - 32,30	29,55 - 31,35
AHL, 28 % N	16,55 - 17,50	15,75 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	35,50 - 38,80	34,35 - 37,65
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,60 - 24,50	22,80 - 23,70
60er Kali	28,50 - 28,80	27,70 - 28,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,00	11,30 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 37,05	35,60 - 35,90
SSA, 21 % N, 24 % S	18,90 - 20,00	18,00 - 19,10
ASS 26 % N, 13 % S	21,95 - 22,30	20,90 - 21,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	28,50 - 29,00	27,50 - 28,00

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiter sehr feste Preisentwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund der teilweise ungünstigen

Witterungsbedingungen in einigen Anbauregionen in Südamerika als auch infolge umfangreicher Käufe Chinas entwickelten sich die Preise an den internationalen Börsen fortgesetzt sehr fest. Das hierzulande zur Verfügung

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.01.2021

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.070,00	2.170,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.951,50	1.960,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.595,00	1.600,00

<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	330,00	325,00

<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	256,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	263,50	249,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	279,00	273,50

<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	266,00	260,00

<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	352,00	346,50

<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	298,00	295,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	274,50	270,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	260,50	262,00

<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	299,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	282,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	263,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	253,50	-

<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	273,00	279,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	306,00	304,00

<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	373,00	392,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	342,00	330,50

<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	316,50	331,25
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	344,00	348,75
Putenmastfutter P1	425,00	-
Putenmastfutter P2	408,50	-
Putenmastfutter P3	366,00	-
Putenmastfutter P4	349,00	-
Putenmastfutter P5	329,00	-
Putenmastfutter P6	320,00	-

<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	226,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	236,80	-
Weizen	249,30	-
Roggen	206,60	-
Triticale	230,40	-
Körnermais	240,90	-

stehende Angebot fiel ausreichend, insbesondere allerdings nicht allzu umfangreich aus. Entsprechend der vorherrschenden Marktlage verlangen die Abgeber fortgesetzt hohe Forderungen. Soja- und Bräusilchschrote werden damit auch hierzulande auf sehr hohem Niveau gehandelt. Deutlich angestiegen waren zuletzt auch die Forderungen für Non-GMO-Sojaschrote. Am Markt für Rapsschrot wurden für schnell verfügbare Partien weiter hohe Aufgelder verlangt. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt weiterhin übersichtlich aus, während andererseits durchaus Kaufbedarf besteht. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Kurse ebenfalls vielfach fester. Dies galt zuletzt auch für Melasse-schnitzpellets.

### Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.01.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
<b>Heu, €/t</b>		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
<b>Stroh, €/t</b>		
- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
<b>Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)</b>		
	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
<b>Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)</b>		
	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

### Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.01.2021	11.01.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	22,90	21,65
Melasseschnitzel, pelletiert	23,50	22,25
Palmexpeller	22,05	21,30
Sojabohnenschalen	24,85	23,55
Weizendestiller	32,55	31,20
Rapsexpeller	33,95	32,25
Sojaöl	108,05	100,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	48,85	45,15
Bräusilchschrot, pelletiert **	51,85	47,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,90	57,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,05	60,90
Rapsschrot	34,00	32,00
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

### Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch normalisieren sich die Nachfrageverhältnisse zu Beginn des neuen Jahres. Das Geschäft mit Saisongeflügel ist nach den Feiertagen üblicherweise beendet. Sorge bereitet den Marktbeteiligten weiterhin die Ausbreitung der Aviären Influenza. **Hähnchen:** Im Bereich der Schlachthähnchen nahm der Angebotsdruck in der zurückliegenden Berichtswoche ab, wo-

die Preise auf Großhandelsebene stabil bis leicht fester tendierten. Ursache für diese Entwicklung ist der Produktionsstopp von zwei Schlachtbetrieben in den Niederlanden, was die niederländischen Landwirte dazu veranlasste, weniger Tiere einzustellen. **Puten:** Im Verlauf der zweiten Januarwoche waren weitgehend unveränderte Verhältnisse am Markt für Schlachtputen beobachtet. Die

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
<b>Kükenpreis (€/Tier):</b>		
	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,780-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,780-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,780-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,780-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,780-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,780-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,780-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,780-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,780-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,780-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,817
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,113
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,160	0,131
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,170	0,130
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,190	0,176

Preise entwickelten sich stabil. **Schlachthennen:** Am Markt für Suppenhennen herrschte zuletzt eine lebhaftere Nachfrage vor. Trotz umfangreicher Schlachtungen von Althennen entwickelten sich die Preise fest.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	2. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7175	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,79-0,81	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,79-0,81	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1679	±0

## Eier

Der Eiermarkt bleibt auch zu Beginn des neuen Jahres durch die Marktverschiebungen infolge der Coronapandemie geprägt. Auf der einen Seite fehlt nach wie vor die Nachfrage aus dem Gastronomiebereich, während andererseits im Bereich des Lebensmittel Einzelhandels von einer lebhaften Nachfrage berichtet wird. Die

Wiedereröffnung der Gastronomie ist nur schwer vorhersehbar und wird möglicherweise noch eine längere Zeit dauern, was insbesondere den Markt für Bodenhaltungseier weiter belasten wird. Gerade in diesem Bereich wird von vermehrten Ausstellungen berichtet, um dem Überangebot entgegenzuwirken. Durch die hohe Nachfrage

auf Ladenstufe profitieren weiterhin Anbieter von Eiern aus Freiland- und Bio-Haltungen. Letztere waren zuletzt so knapp, dass kurzfristige Anfragen nicht bedient werden konnten. Die

Notierungen am freien Markt entwickelten sich zuletzt seitwärts. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden unveränderte schwächere Kurse gemeldet.

### Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	15.01.2021	08.01.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,35-19,45	19,35-19,45
M	18,10-18,20	18,10-18,25
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,65-15,80	15,75-15,85
M	14,10-14,25	14,15-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 22.01.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

### Milch

Auch in den letzten beiden Wochen des abgelaufenen Jahres setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung weiter fort. Im Vorjahresvergleich wurden 0,6 % und 1,0 % mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert, so die ZMB. Die Vorjahreslinie wurde im gleichen Zeitraum zuletzt um 1,1 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierte das Angebot zuletzt sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat auf einem niedrigen Niveau. In der Folge zogen die Preise weiter an. Zu Jahresbeginn hat sich die Nachfrage nach Frischmilchprodukten auf Ladenstufe nach einem lebhaften Geschäft über die Feiertage hinweg beruhigt.

**Butter:** Nach einem ruhigeren Marktverlauf zu Jahresbeginn hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter zuletzt wieder belebt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten kletterte die Notierung auf eine Spanne von 3,24-4,00 EUR/kg. Das war in der oberen Spanne 0,66 EUR/kg mehr als in der Woche zuvor. Am Markt für Blockbutter waren ebenfalls lebhaftere Tendenzen zu beobachten. Das Interesse stieg sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft an, wodurch die Notierung in einer Spanne von 3,30-3,40 EUR/kg erneut leicht fester

tendierte. **Käse:** Vor dem Hintergrund des anhaltenden Lockdowns und der damit verbundenen Einschränkungen im Gastronomiegewerbe entwickelte sich die Nachfrage auf Ladenstufe nach Käse insgesamt weiterhin lebhaft. Auch seitens der Industrie bestand zuletzt immer wieder ein gewisser Bedarf. Das Exportgeschäft entwickelte sich trotz der Einschränkungen am EU-Binnenmarkt und in Drittländern stetig. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Notierungen stabil. **Milchpulver:** Am Markt für Magermilchpulver herrschte auch in der zweiten Januarwoche eine stetige Nachfrage vor. Es scheint, dass die Händler nach und nach ihren Urlaub beendet haben und die Geschäfte wieder aufnehmen. Demgegenüber stand ein nur begrenztes Angebot an frischer Ware. Nachfrage bestand zuletzt gleichermaßen am Binnenmarkt und aus Drittländern. An der Börse in Kempten stiegen die Preise sowohl für Ware in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität an. Ein vergleichsweise ruhiger Handel fand am Markt für Vollmilchpulver statt, wodurch die Preise seitwärts ten-

### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.01. bis zum 10.01.2021

	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	+1,10	-0,10
Herstellung von: Butter	-6,5	-4,9
Magermilchpulver	-6,3	-6,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+6,9	+0,8
Frischkäse	+56,6	+37,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

dierten. Aus dem Futtermittelsektor wurde weiterhin Süßmolkenpulver rege nachgefragt. Auch Lebensmittel Qualitäten standen im Export in Richtung Südostasien hoch im Kurs, sodass die Preise insgesamt anstiegen. **Markt und Börse:** An den europäischen Spotmärkten hielten die festen Entwicklungen in der zurückliegenden Berichtswoche an. Am Markt für freie Milch in Italien stieg der Kurs um 0,20 auf 33,5

EUR/100 kg. Mit einem Plus von 1,00 EUR entwickelte sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch in den Niederlanden deutlich fester auf 35,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Ebenfalls um 1,00 EUR stieg der Spotmilchpreis laut Trigona Dairy Trade in Deutschland an. Somit kostete freie Milch mit 3,7 % Fett im Norden zuletzt 34,00 EUR/100 kg und im Süden 35,50 EUR/100 kg.

### Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
179.679	17,0 - 29,5	24,00	23,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		15,50	14,90
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.01.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	24,00	+1 (±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	25,00	26,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	24,00	25,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	26,00	27,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	26,00	27,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

11.01. bis zum 17.01.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,13 (23,89)	38,18 (37,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,40 (24,61)	38,50 (38,83)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021

	ab 3. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	25,00 €/Stück	24,00 €/Stück
Stückzahl:		178.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	16,20 €/Stück	15,50 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.01.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	18,8	+2,0	31,6	+2,0
SPF*, PRRS positiv	16,8	+2,0	28,2	+2,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.01.2021

Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,10	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	24,50	+1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	34,00	+1,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	34,50	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,42	+1,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	28,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	37,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	30,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	59,18	+3,25

### Schweine

**Deutschland:** In der zweiten Kalenderwoche kennzeichneten weiterhin umfangreiche Angebotsmengen die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt. Die in den Vorwochen entstandenen Angebotsüberhänge konnten bislang weiterhin nicht abgebaut werden. Für den Hintergrund einer zumindest regional vielfach weiter reduzierten Abnahmebereitschaft der Schlachtunternehmen nahmen diese teilweise sogar weiter zu. Ursache waren coronabedingt eingeschränkt verfügbare Arbeitskapazitäten als auch eine verhaltenere Nachfrage infolge nur beruhigter verlaufenden Schweinefleischabsatzgeschäfte. Insgesamt wurden die Vermarktungsmöglichkeiten als schwierig beschrieben. Kurzfristig dürfte sich auch wenig daran ändern. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlacht-

### Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr in %
52. Kalenderwoche	550.738	515.587	-6,4
53. Kalenderwoche	-	555.176	-
01. Kalenderwoche	691.553	759.204	+9,8
<b>01. - 01. Kalenderwoche</b>	<b>691.553</b>	<b>759.204</b>	<b>+9,8</b>

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	2. Kalenderwoche	1. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	259.091	265.206
Nordrhein-Westfalen	302.493	300.585
Schleswig-Holstein	15.393	15.730
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.529	75.196
Bayern	35.947	29.386
<b>gesamt:</b>	<b>693.453</b>	<b>686.103</b>

### Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 259.091 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (123)	120 (119)	108 (108)	121 (120)	82 (82)
Spanne	120-124	115-123	101-113	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 302.493 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	125 (125)	122 (122)	109 (110)	123 (-)	80 (81)
Spanne	120-128	118-123	106-116	91-125	67-85
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.529 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	129 (127)	124 (119)	129 (128)	78 (74)
Bayern (35 Betriebe / 35.947 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	125 (124)	115 (116)	125 (125)	83 (69)
Spanne	123-137	118-142	105-151	-	62-183

schweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. EU-Ausland: Aus vielen EU-Ländern berichtete man in der zurückliegenden Berichtswoche von relativ groß ausfallenden Angebotsmengen schlachtreifer Schweine. Vielfach bestehen dabei ebenfalls Überhänge aus den vergangenen Feiertagen. Die Nachfrage wird vielfach als relativ rege bezeichnet. Insgesamt herrschten vornehmlich stabile Preisentwicklungen vor. Dänemark und Spanien berichteten darüber hinaus von einem guten Absatz in Richtung Asien. Im Einzelnen wurden aus Frankreich, Dänemark, Spanien, Italien sowie Österreich stabile Schweinepreise gemeldet. Um jeweils einen Cent erhöht wurden die Auszahlungspreise in den Niederlanden und in Polen. **Fleischgroßmarkt:** Im Verlauf der zweiten Kalenderwoche berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte gegenüber der Vorwoche leicht belebten Umsätzen. So wurden Artikel wie Nacken und Schultern und auch Verarbeitungsware insgesamt in

wieder etwas größeren Mengen geordert. In preislicher Hinsicht blieb es in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche. Derzeit nicht zu gefragte Artikel wie Filets wurden mitunter erneut etwas preiswerter angeboten. **Schlachtsauen:** Die Lage am Markt für Sauenfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt als relativ ausgeglichen beschrieben. Die verarbeitenden Unternehmen zeigten mehr Interesse, da diese ihre Produktion wieder voll aufgenommen haben. Hinsichtlich der Preise ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin relativ umfangreich aus und entsprach gut dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.01.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.01. bis zum 20.01.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,19 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	372.000 Schweine
Vorwoche:	376.100 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisauflschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	
Preise frei Eingang Schlachtstätte.	
Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter <a href="http://www.vezg.de">www.vezg.de</a> hinterlegt.	
Weitere Infos unter: <a href="http://www.vezg.de">www.vezg.de</a> , Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)	

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.01. bis zum 20.01.2021

**VEZG-Basispreis ab Hof:** 0,65 €/kg SG  
 Spanne: 0,65-0,65 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 4.100 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
1. Kalenderwoche	0,79	19.704
53. Kalenderwoche	0,79	12.351
52. Kalenderwoche	0,80	6.978
51. Kalenderwoche	0,79	17.813

siehe www.vezg.de

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 11.01. bis zum 12.01.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,23	1,19	1,06	30.591

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.01.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
1. KW	1,136	1,160	1,464	1,380	1,232	1,264
2. KW	1,136	1,170	1,465	1,380	1,232	1,228
3. KW	1,136	1,170	1,464	1,380	1,232	-

	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland
1. KW	1,463	1,083	1,415	0,976	1,440
2. KW	1,463	-	1,430	0,976	1,440
3. KW	1,463	-	-	0,976	1,401

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.01.2021	15.01.2021	11.01.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,68	1,24	1,24
April 2021	0,73	1,32	1,32
Mai 2021	0,78	1,41	1,41
Juni 2021	0,84	1,53	1,52
Juli 2021	0,86	1,56	1,54
August 2021	0,86	1,56	1,54
Oktober 2021	0,74	1,35	1,32
Dezember 2021	0,68	1,24	1,22
Februar 2022	0,72	1,30	1,28
Juni 2022	0,84	1,52	1,49

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

**ISN-Marktplatz:**  
 In der Woche vom 08.01. bis zum 14.01.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,035 bis 1,10 €/kg SG zu **1,06 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.01.2021	1,24	1,21	1,10	0,79
Vorwoche	1,25	1,22	1,11	0,79

### Schafe

Am Lämmermarkt gibt es kaum Änderungen zur Vorwoche. Das Angebot ist klein und wird stetig weniger. Die Nachfrage ist allerdings auch klein. Die schlachtreifen Tiere sind überwiegend qualitativ gut. Es wird ein für diese Zeit gutes Preisniveau von bis zu 3 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. Die Futtergrundlage für die tragenden Muttertiere ist gut. In dem bisher milden Winter stehen viele Winterweiden mit entsprechendem Futter zur Verfügung. Das Angebot an Schafe ist begrenzt. Es sind vereinzelte Muttertiere, die verlammt haben mit sehr unterschiedlichen Qualitäten. In der Spitze kann für ein Schaf 1 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. erzielt werden. In der Tendenz erwartet man einen stabilen Lämmer- und Schafmarkt.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 11.01.2021 bis zum 17.01.2021	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,93
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-

Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 18.01.2021 bis zum 24.01.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

### Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,00 (2,00)	4,20 (4,00)	3,20 (3,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.01.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	24	24	110 - 230	143	2,17
71 bis 80 kg	36	36	150 - 250	197	2,62
81 bis 90 kg	20	20	200 - 250	225	2,68
91 bis 100 kg	8	8	230 - 260	245	2,61
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	39	39	150 - 380	309	4,60
71 bis 80 kg	140	140	140 - 430	372	4,87
81 bis 90 kg	209	209	200 - 490	424	4,98
91 bis 100 kg	112	112	350 - 510	459	4,85
101 bis 110 kg	54	54	450 - 510	486	4,61

**Verlauf:** flott **Nächste Auktionstermine:** 21.01., 28.01.

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 56	45 (45)	32 - 45	1.854
	II. Qualität (bis 50 kg)	20 (20)	9 - 36	23 (23)	5 - 32	
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 9	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	113 (110)	86 - 199	90 (108)	86 - 158	207
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117	45 (54)	41 - 86	
Kuhkälber	44 (41)	23 - 59		43 (43)	36 - 54	
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (210)	206 - 235	226 (221)	181 - 239	281
	II. Qualität (bis 55 kg)	120 (120)	83 - 140	108 (108)	72 - 208	
Kuhkälber	72 (80)	50 - 95		84 (84)	72 - 117	
vermarktete Kälber:	2.126			2.342		
Tendenz:	unverändert			unverändert		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.01. bis zum 17.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (27)	34 (34)
Spanne	0-39	23-40
Stück	710	716
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	7 (8)	1 (1)
Spanne	0-9	1-5
Stück	14	33
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>unveränderte Preise</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**  
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

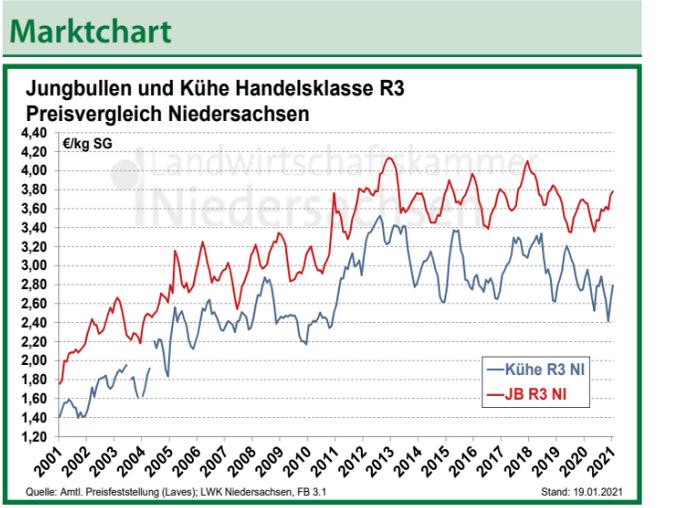
### Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 In der zweiten Kalenderwoche des neuen Jahres konzentrierten sich die Nachfragesinteressen am deutschen Schlachtrindermarkt vornehmlich auf preiswertere Qualitäten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtrindern fiel insgesamt nur übersichtlich aus und reichte nur gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Insbesondere knapp fielen die Stückzahlen im Bereich der Schlachtkühe aus. Die gleichzeitig vorherrschend gute Nachfrage führte im Wochenverlauf zunächst zu fest tendierenden Aus-

### Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 18. Januar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne 2,45-2,55 Ø-Preis 2,54	2,55-2,65 2,64	2,65-2,75 2,74
O3	Spanne 2,40-2,50 Ø-Preis 2,49	2,50-2,60 2,59	2,60-2,70 2,69
<b>250 kg SG</b>			
P2	Spanne 2,15-2,28 Ø-Preis 2,25		
<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>			
U3	Spanne 3,77-3,85 Ø-Preis 3,81	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
R3	Spanne 3,72-3,80 Ø-Preis 3,76	3,67-3,75 3,71	3,34-3,40 3,35
O3	Spanne Ø-Preis	3,48-3,50 3,50	2,55-2,65 2,64



### Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	924	-	388	390	663	387	69	378
Hdkl. U3	539	-	383	385	541	382	99	378
Hdkl. R2	1.037	379-384	382	385	1.296	382	95	365
Hdkl. R3	619	372-378	375	378	1.006	376	261	369
Hdkl. O2	421	342-348	345	347	258	348	119	342
Hdkl. O3	675	347-350	349	349	410	349	410	347
Ochsen E-P	3	-	-	-	1	-	4	325
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	140	326-335	331	331	255	333	401	334
Hdkl. O3	335	261-271	267	265	234	263	383	275
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	134	-	278	279	114	286	163	268
Hdkl. O2	405	258-264	261	258	247	263	116	253
Hdkl. O3	1.989	265-271	268	266	1.060	265	1.124	264
Hdkl. P1	844	-	208	207	530	206	378	190
Hdkl. P2	424	-	228	225	388	225	318	222
Hdkl. P3	152	-	237	238	244	240	137	231
Kälber E-P	-	-	-	-	17	-	42	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):  
 Jungbullen: 4.350; Ochsen: 3; Färsen: 834; Kühe: 4.295; Kälber: -

zahlungspreisen. Ebenfalls gut gefragt blieben Jungbullen der Handelsklasse O. In diesem Bereich entwickeln sich die Preise durchweg stabil. Leichte Preisschwächen hingegen mussten im Bereich der höherwertigen Jungbullenqualitäten sowie zu Beginn der 3. Kalenderwoche auch für Schlachtkühe verzeichnet werden. Am Montag, den 18.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,76 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) fielen um 1 Cent auf einem Niveau von 2,59 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

#### Fleischgroßmarkt:

In der zweiten Kalenderwoche konzentrierte sich die Nachfrage im Bereich der Fleischgroßmärkte beim Handel mit Rindfleisch vornehmlich auf preiswertere Artikel. Vernachlässigt wurden Edelteile und Teilstücke aus der Keule. So waren in den Verkaufsfaktionen des Handels

kaum noch Artikel wie Filets und Rumpsteaks zu finden. Stattdessen wurden Hack- und Suppenfleisch in Aktionen des LEH angeboten. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich im Bereich der Edelteile eher abgeschwächt, während ansonsten stabile Preise überwogen.

#### Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch hat sich zwar nach dem Jahreswechsel beruhigt, doch bleibt das Kaufinteresse nach wie vor vorhanden. Trotz des fehlenden Absatzes im Bereich der Gastronomie findet die verfügbare Ware stetig seine Abnehmer im Bereich des Einzelhandels. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich dabei vornehmlich auf dem Niveau der Vorwoche. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Die Preise bewegten sich nahe an der bisherigen Basis. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der ersten Kalenderwoche 4,18 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 3 Cent mehr als eine Woche zuvor.



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
53. Kalenderwoche	-	13.024	-
01. Kalenderwoche	15.347	13.880	-9,6
<b>01. - 01. Kalenderwoche</b>	<b>15.347</b>	<b>13.880</b>	<b>-9,6</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
53. Kalenderwoche	-	8.584	-
01. Kalenderwoche	10.839	14.213	+31,1
<b>01. - 01. Kalenderwoche</b>	<b>10.839</b>	<b>14.213</b>	<b>+31,1</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
53. Kalenderwoche	-	25.128	-
01. Kalenderwoche	30.709	32.919	+7,2
<b>01. - 01. Kalenderwoche</b>	<b>30.709</b>	<b>32.919</b>	<b>+7,2</b>

#### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Auktionen



### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 12.01.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	19	15	1.757,00	3.600,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	133	133	1.897,00	2.600,00
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>152</b>	<b>148</b>		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer



### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 13.01.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	5	60,00 - 80,00	72,00	1,51
Bullkälber 61 - 80 kg	15	80,00 - 440,00	302,00	4,27
Bullkälber 81 - 100 kg	36	200,00 - 500,00	416,67	4,55
Bullkälber 101 - 150 kg	61	180,00 - 540,00	466,39	3,80
Bullkälber 151 - 200 kg	30	320,00 - 650,00	506,67	2,89
Bullkälber 201 - 250 kg	40	340,00 - 720,00	532,25	2,35
Bullkälber 251 - 300 kg	23	380,00 - 750,00	643,91	2,37
Bullkälber über 300 kg	8	450,00 - 1.030,00	722,50	2,02
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>218</b>	<b>60,00 - 1.030,00</b>	<b>483,58</b>	<b>2,97</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	59	70,00 - 270,00	166,10	2,15
wbl. Kälber 101 - 200 kg	34	160,00 - 440,00	277,35	2,14
wbl. Kälber über 200 kg	28	340,00 - 740,00	506,79	1,74
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>121</b>	<b>70,00 - 740,00</b>	<b>276,20</b>	<b>1,95</b>



### Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 13.01.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	34	29	1.368	+ 125
HB-Kühe	1	1	1.450	-
HB-Rinder	207	204	1.697	- 340
HB-Kälber	-	-	-	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 10. Februar 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 13.01.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,52	3,18	3,03	2,86
Charolais-Krzig.	3,40	3,25	3,05	2,82
Limousin	3,50	3,31	3,15	2,80
Limousin-Krzig.	3,46	3,08	2,80	2,62
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,39</b>	<b>3,14</b>	<b>2,90</b>	<b>2,74</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	539,00	615,00	680,00	710,00
Charolais-Krzig.	-	648,00	673,00	680,00
Limousin	550,00	670,00	736,00	922,00
Limousin-Krzig.	516,00	582,00	680,00	745,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>522,00</b>	<b>623,00</b>	<b>692,00</b>	<b>801,00</b>

**Marktverlauf:** Die Stallkapazitäten der Verdener Niedersachsenhalle waren erneut bis auf den letzten Platz gefüllt. Die derzeit gute Nachfrage nach Qualitätsabsetzern sorgte folglich für einen sehr lebhaften Auktionsverlauf, der mit einem Komplettverkauf des Angebotes von 743 Tieren abschloss. Knapp 500 männliche Absetzer bestätigten mit durchschnittlich 0,10,-€/kg Preisauflschlag zur bereits flotten Dezemberauktion die freundliche Markttendenz. Die weiblichen Absetzer, insbesondere die reinrassigen Limousin- und Charolaisrinder tendierten ebenfalls freundlich mit Mehrerlösen von ca. 25,-€/Tier. Die 10 tragenden Kühe und Rinder fanden abschließend ebenfalls flott ihre neuen Besitzer zu Preisen von 1.000,-€ - 1.400,-€ (Ø 1.150,-€).



### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	26.01.2021
Masterrind Verden	02.02.2021
Masterrind Cloppenburg	09.02.2021
VOST Leer	09.02.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.02.2021
Masterrind Verden	24.02.2021